



Bild: J. Rylchuk

Exophonien

Lesung von Halyna Petrosanyak

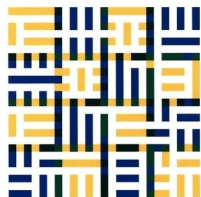
Dienstag, 21. November 2023, 18:30 Uhr

Universität Freiburg, MIS03, Raum 3115

Exophonien

Lesung von Halyna Petrosanyak

Halyna Petrosanyak
Exophonien
– essais agités



Die ukrainische Dichterin und Übersetzerin Halyna Petrosanyak lebt seit 2016 in der Schweiz. Sie zählt zu den in der Schweiz lebenden Autorinnen und Autoren, die an unterschiedlichen Sprachräumen teilhaben. Der Verein Alit, mit dem die Lesung von Halyna Petrosanyak organisiert wird, hat sich zum Ziel gesetzt, diese Vielfaltigkeit durch Publikationen und Veranstaltungen besser sichtbar zu machen. Für Freiburg ergibt sich aus der Zusammenarbeit des Departements Germanistik mit Alit die Gelegenheit, mit der erweiterten literarischen Mehrsprachigkeit in der Schweiz in Kontakt zu treten.

Halyna Petrosanyak hat sich zunächst einen Namen als Verfasserin ukrainischer Gedichte gemacht, deren deutsche Übersetzung kürzlich publiziert wurde (*Exophonien*, 2022). Aufgrund ihres Studiums der Fächer Russisch und Deutsch (als Fremdsprache) an der pädagogischen Hochschule in Ivano-Frankivsk bringt sie alle Voraussetzungen mit, zwischen dem deutschen Sprachraum und dem Kulturraum ihrer Herkunft zu vermitteln. Ihre Dissertation behandelt die Prosa von Joseph Roth (geboren im heute ukrainischen Brody). Durch Übersetzung von deutschsprachigen Autoren, die im Raum der heutigen Ukraine lebten (u.a. Soma Morgenstern), macht sie deutsche Literatur in der Ukraine bekannter. Zugleich nimmt sie in der Schweiz in Essays und Interviews Stellung zu künstlerischen und politischen Themen.

Halyna Petrosanyak liest aus ihrem Band *Exophonien* auf Ukrainisch und auf Deutsch. Das Gespräch führt Jens Herlth, Professor für Slawische Literaturen an der Universität Freiburg. Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Apéro statt.